

4. Aktueller Stand der Umsetzung der SDG's in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Dr. Melanie Hartwig, komm. Leiterin Umweltzentrum

Die Stadt Chemnitz nimmt an der zweiten Phase des Projektes „**Global Nachhaltige Kommune in Sachsen**“ von Engagement Global gGmbH teil. In der ersten Phase wurde bzw. wird noch ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Aufbauend darauf soll es nun darum gehen, zu analysieren, was für die Umsetzung der Agenda 2030 notwendig ist und diese Themen und Handlungsbedarfe bei der Erstellung des INSEK mit zu betrachten. Dazu soll ein Begleitgremium eingerichtet werden. Und es wird wieder themenspezifische Austauschformate mit den anderen teilnehmenden Kommunen geben.

Mitte April fand eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung an der **Volkshochschule** statt. Vertreterinnen der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung (Umweltzentrum) haben mit einer Referentin erklärt, warum die Globalen Nachhaltigkeitsziele lokal relevant sind, und haben erläutert, was konkret vor Ort getan wird.

Die **AG Energie** hatte eine Einladung der eins im Zuge der Vorbereitung ihres Energieforums am 25.06. bekommen. Ziel ist die Information und Beteiligung zu möglichen Energieversorgungspfaden am Kraftwerksstandort Nord. In der nächsten AG wird das Treffen ausgewertet und dann auch hier zur nächsten Sitzung vorgestellt.

Die Titelerneuerung zur **Fair Trade** Stadt Chemnitz war erfolgreich. Die Steuerungsgruppe konnte nachweisen, dass es weitere Aktive für fairen Handel gibt und war selber im Bereich Bildung und Kommunikation aktiv. Die Steuerungsgruppe und AG fairer Handel erarbeiten gerade einen fairen Einkaufsfinder.

Die **AG Mobilität** ist anlässlich der Rückverweisung des Mobilitätsplans 2040 zusammengekommen. Die Argumente der AG für die Version 1.3 werden nochmals in der nächsten Sitzung vorgetragen. Grundsätzlich wünscht sich die AG einen ehrlichen Umgang mit den Ergebnissen des sehr guten Beteiligungsprozesses und kein gegeneinander Auspielen von Verkehrsarten, sondern die Gleichbehandlung von Verkehrsteilnehmenden als Grundsatz.

Zum Thema Gleichbehandlung passend: Erst vorgestern hat die Kidical Mass einen Picknick-Stopp am Umweltzentrum gemacht. Die bundesweite Kinder-Fahrraddemo wurde erstmalig lokal vom ADFC und dem Verkehrswendebündnis organisiert. 150 Teilnehmende auf Laufrad,

Fahrrad, Lastenrad, im Fahrradanhänger haben ein verkehrspolitisches Zeichen für ein Kinder- und fahrradfreundlicheres Chemnitz gesetzt.

Im Zuge des Projektes „**Chemnitz blüht auf!**“ hat der Blühscout einen Workshop zur Anlage und Pflege von artenreichen und langfristigen Blühflächen für Unternehmen mit Freiflächen, Landschaftsarchitekturbüros und Gartenpflegebetriebe durchgeführt. Nächste Woche begleitet dieser die Einsaat einer großen Blühfläche des Sportamtes.

Die BNE-Angebote der **Umweltbibliothek** werden wieder sehr gut von Schulen genutzt; zwei Weiterbildungsangebote für Erzieher:innen sind geplant. Leider gelingt es nicht, eine zweite Person in Form eines Bundesfreiwilligendienstes hier als Unterstützung zu akquirieren, was wohl auch bei anderen Einrichtungen der Fall ist. Wünschenswert wäre auch im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung eine personelle Verstetigung und damit Qualitätssicherung und Möglichkeit der Weiterentwicklung.

Die im letzten September eröffnete **Landesausstellung** „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen“ wurde aufgrund der Umstände erstmals als digitales Angebot realisiert. Das virtuelle Museum wurde seit dem mehr als 4000 mal besucht, was eine beachtliche Besucher:innenzahl ist. Zusammen mit der Aufzeichnung der Vernissage ist die Ausstellung noch bis Ende Juli unter landesausstellung-bne-sachsen.de zu sehen. Die nächste BNE-Landesausstellung organisiert die Dresdner Lokale Agenda – bis 31.05. können BNE-Anbietende ihre Projekte dort einreichen.

Die dritte Ausgabe des **Magazins** "Chemnitz grünt" ist als Print und Online-PDF verfügbar. Leider ist die Finanzierung zunehmend schwieriger und die lokale Förderlandschaft weist keinen Ansatz im Bereich Schutz und Entwicklung von Stadtnatur bzw. Kommunikation und Beteiligung im Umweltschutz auf.

Es gab wieder einen **Austausch** mit den Lokalen Agenda Gruppen der Städte Freiberg, Dresden, Leipzig, und eben Chemnitz. In Leipzig gibt es jetzt ein Bündnis zur Abfallvermeidung. Dieses wird die Erstellung einer zero-waste-Strategie unterstützen und es wird ein second-life-Kaufhaus aufgebaut; Betreiber ist die Stadtreinigung. Es soll einen eigenen Klimaschutz-Beirat geben. In Dresden gibt es wieder das Möhrchenheft (3.000 Viertklässler erhalten Hausaufgabenheft mit Lerneffekt für Klimaschutz, Finanzierung über die Stadt). Die Gruppe ist sehr aktiv in der Ansprache von Unternehmen und in der Unterstützung eines Ernährungsrates.

Zum Vormerken der Hinweis zum Straßenfest auf der Henriettenstraße am 11.09.2022. Die Lokale AGENDA und AGENDA-Beirat können sich hier gerne Einbringen.